

Großbritannien.

London, 22. August. Die „Agentur Reuters“ meldet aus Simla: Die britische Regierung erließ betreffs Manipur eine Bekanntmachung, in der sie auftrug, die ständige Besatzung auf das Recht der Eingeborenen zu übertragen.

Paris, 22. August. Der Admiral Camilleman gab gestern Abend im Hotel de la Marine die Offiziere der französischen Flotte ein Festessen; für die übrigen französischen Offiziere war Festessen im Hotel de la Marine.

Lokales.

Der Redaktor unserer Original-Local-Beilage ist mit Gedenksangebe beehrt.

Halle, 23. August.

Die Ausstellung für vortvorkühnliche Gesundheits- und Krankepflege wurde am Freitag Abend im „Brins Café“... Die Ausstellung für vortvorkühnliche Gesundheits- und Krankepflege wurde am Freitag Abend im „Brins Café“...

Zu Bad Wierfeld veranlaßt am nächsten Dienstag Herr... Zu Bad Wierfeld veranlaßt am nächsten Dienstag Herr...

Kinder haben ihre Engel. In der Monatshefte... Kinder haben ihre Engel. In der Monatshefte...

Neuer Gehirt hat drach in dem Chronikentramm... Neuer Gehirt hat drach in dem Chronikentramm...

Ein Selbstmordveruch machte gestern Mittag in der... Ein Selbstmordveruch machte gestern Mittag in der...

9 Uhr erliefen Herr N. mit dem lebenden Babu, kamit ihm den Kopf... 9 Uhr erliefen Herr N. mit dem lebenden Babu, kamit ihm den Kopf...

Der kleine Großhändler. Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen... Der kleine Großhändler. Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen...

„Der kleine Großhändler.“ Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen... „Der kleine Großhändler.“ Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen...

„Der kleine Großhändler.“ Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen... „Der kleine Großhändler.“ Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen...

„Der kleine Großhändler.“ Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen... „Der kleine Großhändler.“ Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen...

kleiner Städtchen die Bewohnen leben. Früher ist es war nach Berlin... kleiner Städtchen die Bewohnen leben. Früher ist es war nach Berlin...

Fahrplan gültig vom 1. Juni 1901.

Table with 4 columns: Station, Abfahrt, Ankunft, and other details. Includes stations like Magdeburg, Berlin, and Halle.

* bedeutet Schnellzug; wo nichts angegeben Personenzug mit 1-4. Klasse.

Tageskalender.

Universitäts-Schulung 9 (an der alten Promenade). Botanischer Garten, 9. Wallstr. 23. Montag, Dienstag...

Vermishtes. * Gedächtnistage in seine Geger. Eine eigenartige Wette... Gedächtnistage in seine Geger. Eine eigenartige Wette...

Der kleine Großhändler. Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen... Der kleine Großhändler. Aus Petersburg wird geschrieben: Mit Neid werden die Damen unterer Klassen nach sich sehen...

brachte ich endlich wieder hervor, warum, o mein Gott, erwarde ich das erst heute? Hohe Nothe überzog auf einen Moment ihr Antlitz, dann erwiderte sie tonlos: „Der Tod meiner Schwester schmitt mir entsetzlich in die Seele, aber als die ersten Wochen vorbei waren, da tauchte ihr letztes Wort in meiner Seele empor. Ich begann zu hoffen — ich brachte es nicht über mich, Sie zu unterrichten, ich lehrte und ich lehrte mich zwischen Pflicht und Liebe Vera's...“

„bin die Schwester Vera's und heiße Sie in ihrem Danke willkommen! Ich verneigte mich überaus tief und küßte sie. Sie fand erkannt, nicht wahr? Ich fuhr fort, als sie mir gegenüber saß, daß die Freundin, mit der Sie so lange glücklich verkehrte, ich Ihnen auch jetzt noch nicht in Vergessen setzt, daß es für mich unendlich, dem Vera's ein Ehrenruhm einfließen zu sehen, wenn er...“

aber Vera ließ mich nicht fort, sie verlangte den Grund zu wissen, und ich — ich sagte die Wahrheit. Auch Du liebst ihn? Hieß sie mich fragen, o dann werde ich sehr unglücklich sein. Ich sah eine Kämpferin, wie er ein Kämpfer ist, das muß Euch zumutwen sein. O mein Gott, Du bist ein Ziel zu feiern! Und nun brach der Schmerz gegenwärtig hervor, ich bemühte mich vergeblich, sie zu beruhigen. Blühlich sprach sie auf: Ich muß dich für Vera's — mich auf's Meer! Entgegen packte mich, denn der Himmel bewachte ich ein Sturm war in Sicht, Vera aber entriß ich meinen Verstand. Ach mich, ich muß, sonst ertrinke ich! rief sie und schrie laut. Dann will ich auch dich bei Dir sein! antwortete ich und sagte ihr. Ein leichter Regen trat mich über die Wellen des Hafens von Trübsal, und wirklich, der frische Seewind schien befähigend auf Vera einzuwirken, sie wurde meinen Vorstellungen zugänglich. Da — ein großes Brausen aus der Ferne — stieß wachte der Führer dem Lande zu. Aber näher rückte die Sturmfluth, die Wellen gingen über uns hinweg, der Kahn festerte benehle, und erst nach langem harten Kampfe erreichten wir das Ufer. Vera wurde krank nach Hause gebracht und verfiel alsobald in ein hitziges Fieber. Wie in ihren geliebten Tagen, so war auch jetzt der feine Freund der Mittelpunkt ihrer Gedanken. In ihrer Phantasie ließ sie sich auch auf dem ephemerischen Balkon des Krankenzimmers setzen, als die Sonne wiederung. Das Bewußtsein kehrte ihr am letzten Tage auf Stunden zurück, aber die Arme schloß das Herannahen des Todes. Nachdem sie lange schweigend vor sich hingeliegt, ergriff sie meine Hand und sagte mit: „Alma, das Schicksal will, daß er Dein feind wird glücklich mit ihm. Ein herrliches Aiden für ihn!“ Damit wachte sie sich auf, schloß die Augen und er-wachte nicht wieder!

Die Erzählerin senkte tief auf und rang die Hände. Mir war, als hörte ich Alles wie im Traum. „Gräfin.“

Reibung, Döngasse 5/6.
Sandwichbäckerei Antini, Hauptausgang Wilhelmstraße 1.
Stadt, Museum für Kunst und Kunstgewerbe, Adam,
 Sonntag und Feiertagen von 11-1 Uhr unentgeltlich, sonst Eintrittsgeld 50

Reiter Turnen, Markt.
Band- und Musikgericht, Poststraße 14, beginn. st. Sonntag. 7/8
 Sonntag von 8-11 Uhr, 3-6 Nachm.

Wortführung, am Bachufer.
Schillerisches Gymnasium, Sophienstraße 29. Hierfeldt auch
Theater, Stadttheater, alle Promenade 17.
Veranstaltung des Saalkreises, im Stadthaus, Luisenstr. 7
 geöffnet von 8-11 und 3-6 Uhr.

Schillerische Opern, Rathhausgasse. Wochentags 8-11 und
 3-6 Uhr.

St. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 42. Montag, Dienst-
 tag, Donnerstag, Freitag von 8-11 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonn-
 tag von 9-12 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm., in den Universitäts-
 feiern täglich von 9-11 Uhr.

Archäologisches Museum, prov. ar. Ulrichstr. 33. Mittwoch
 und Sonnabend 11-12 Uhr.

Königlicher Kalender, Magdeburgerstraße.
 Junere Klinik, täglich 7-8 1/2 Uhr. Geh.-Rath Prof. Dr. Weber.
 Chirurg. Klinik, 11 Prof. Dr. Köhler.
 Augen-Klinik, 10-11 Geh.-Rath Prof. Dr. Schäfer.
 Frauen-Klinik, 10 1/2-11 1/2 Geh.-Rath Prof. Dr. Hügel.
 Augen-Klinik, 8-10 Geh.-Rath Prof. Dr. Schöppe.
 Zahn-Klinik, 11-12 Dr. Krenner, Privat-Docent.
 Frauen-Klinik, Morgens 10-12 Uhr, Nachmittags 3-4 Uhr, an
 Sonntag und Feiertagen nur Morgens 10-11 Uhr
 Geh.-Rath Prof. Dr. Kallenbach.

Knackmandeln.
 Auflösung des 7. Preisräthfels „Trüben“.
 Richtige Lösungen gingen ein 3. Die Gesamtzahl der Ein-
 sendungen betrug 276. Das Räthel wurde richtig gelöst von:
 Gustav Beyer hier, M. Walter in Grunpa bei Mücheln und M.
 Gultner hier.

Der Preis: Heinrich Heine's sämtliche Werke
 entlieh auf Sr. Maj. Elisabeth Weise, hier

Rösselsprung.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Stadtsanftliche Nachrichten.
Stadtsanft Halle:
Angelobten.
 21. August. Der Handarbeiter Lorenz Elotte und Natalie Kolesko,
 Weinbergstraße 39 und Meierstraße 22. Der Handarbeiter Paul
 Böhmer und Gustav Krone, Rathenower 9 und Weiditz. — Der Bau-
 Ingenieur Hermann Büttgen und Sächsisch Schmidt, Meißelstraße 23
 und Dortheimstraße 14.

Geborenen.
 21. August. Der Tapezier Hermann Schellke und Selma Feig
 Gatz 11a.

Gestorbenen.
 21. August. Der Tapezier Hermann Rade ein S. Willy Her-
 mann Jahn, Meißelstraße 19. — Dem Handarbeiter Jakob Kugel eine
 Z. Hedwig, Weiditzstraße 10. — Dem Eisenhändler Hermann König
 ein S. August Friedrich Karl, Meißelstraße 21. — Dem Dachdecker
 Otto Höpner ein S. Friedrich Wilhelm, Mühlstraße 1. — Dem Bureau-
 Assistenten Karl Waldberg eine Z. Mathilde Margarethe, Meißelstra-
 ße 25. — Dem Eisenarbeiter Max Schwente ein S. Paul Hermann,
 Weiditzstraße 15. — Dem Schneider Otto Biemer ein S. Paul Otto
 Walter, Meißelstraße 31. — Dem Schlichter Karl Heide eine Z.
 Marie Marie Anton, Heintzstraße 7. — Dem Spielzeugfabrikanten
 Mathiasberg ein S. Georg Otto Karl, Weiditzstraße 17. — Dem
 Malermeister Oscar Bollert eine Z. Anna Marie, Weiditzstraße 36.
 — Dem Kleidermacher Albert Böhlen ein S. August Friedrich Paul,
 Weiditzstraße 2. — Dem Handarbeiter Paul Mathiasberg ein S.
 Theodor, Entenbühnen-Inst. — Dem Hilfsarbeiter Karl Mansfeld
 eine Z. Augustine Marie Frieda, Meißelstraße 14. — Dem Tischler-
 meister Ernst Able ein S. Otto Paul, Weinbergstraße 10. — Dem
 Buchbinder Friedrich Schier ein S. Marijoli Friedrich Wilhelm Her-
 mann, Traubestraße 18. — Dem Hilfsarbeiter Oscar Werner ein
 S. Georg Hugo Oscar, Thurmstraße 2.

8. Preisräthsel.
 Am ersten wird uns offenbar,
 Das eben steht.
 Am zweiten zeigt sich uns klar:
 Schöner wagt gefahrt.
 Das dritte zeigt uns als Erfolg sich dar
 Für das was nicht.

Preis: Szenische Bilder aus Richard Wagner's
 „Parsifal“.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Sonntagsnummer.
 Lösungen, denen die Abnommenscheinung vom laufenden Monate bei-
 zugehört ist, sind spätestens bis nächsten Donnerstag an die Redak-
 tion des „General-Anzeiger“ einzuliefern. Bei mehreren richtig
 gelagerten entscheidet in Ermangelung von Namen das Loos. Abnommen-
 te, die im Laufe des Monats bereits eine Lösung mit Abnommenscheinung
 eingeleistet haben, wollen bei wiederholten Einlieferungen dies gefl.
 der Kontrolle halber angeben. Zur event. Vermeidung eines Gratulations-
 falts der untere Coupon auf der Zeitung abzusondern und aufzubewahren.

Telegramme und letzte Nachrichten.
 Privattelegramme des „General-Anzeiger“.
 Berlin, 22. August, 2 Uhr 15 Min. Nachm. (Tele-
 gram unferes Korrespondenten.) Bei herrlichem Wetter
 fand heute die große Korrespondenzparade, welcher das Kaiserpaar
 behohnte, statt. Der Kaiser hat ein von der Sonne gebräuntes
 Gesicht, das mit einem blauen Brillant geziert ist; der
 Monarch ritt das Bild kräftiger Gesundheit. Nach der
 Parade ritt der Kaiser an der Spitze der Leibkompanie in das
 Schloß.

Berlin, 22. August, 5 Uhr 10 Min. Nachm. (Tele-
 gram unferes Korrespondenten.) Nach einer Blätter-
 meldung wird die Frage der Regentenschaft in der Umgebung
 des todtkranken Großherzogs von Mecklenburg-
 Schwerin lebhaft erörtert, es ist darüber bereits dem Kaiser
 Vortrag gehalten. Im Hofkreise sieht man die Katastrophe
 als unermesslich an.

Zur gefl. Beachtung!
 Medizinischen Aufträgen zufolge theilen wir im Nach-
 folgenden die Namen derjenigen Bäder und Sommerfrischen
 mit, in deren Bestandes der
 „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“
 angesetzt:
 Blankenhain i/S.,
 Georgenhain,
 Lankersberg a/Sarz,
 Labarz i/S.,
 St. Andreasberg a/Sarz,
 Heilsbrunn i/Bohlf.,
 Biersbach i/Erzgeb.,
 Artern,
 Suderode a/S.,
 Soodbath Arnstadt i/S.,
 Salschleben a/S.,
 Schmalkalden i/S.,
 Alexishain i/S.,
 Landskron,
 Schandau a/S.,
 Langensalza i/S.,
 Tharandt i/ Dresden,
 Tharandt i/S.,
 Eisenach,
 Gunda/S.,
 Königsdorf i/Sachf.,
 Scharfenstein i/Erzgeb.,
 Weiser Städt. i/ Dresden,
 Friedrichroda i/S.,
 Warmbad i/Bohlfen. i/S.,
 Alten-Boogitz i/Salle a/S.,
 Asten,
 Bthal a/S.,
 Frankenhäusen i/S.,
 Salsungen i/S.,
 Tiefenbach,
 Wöhr a/S.,
 Hohenburg, Sachf.-Altenb.,
 Bellerfeld i/Oberh.,
 Krensdorf, Pr.-Sachf.,
 Aretsch i/ Dresden,
 Harzburg a/S.,
 Schmiedberg, Kr.-Ger. Harzb.

Denjenigen unserer verehr. Abonnenten, welche in die-
 sem Sommer eine größere Reise unternehmen, wird des
 „General-Anzeiger“ bereitwillig, gegen Erstattung der
 Postgebühren, nachgeholfen.

Der Verlag des „General-Anzeiger“.

Zu verkaufen.
Einen Posten Kaninchen
 (edle Capins) und 2 Paar Kan-
 nententen verkauft H. Grassmeyer,
 Kl. Schloßgasse 13.
 Sopha, Westf. u. n. geb. Federbetten zu verk.
 Schumann 4.

Ein geb. Kinderwagen, Reisekoffer, billig zu verkaufen. Schmeißerstr. 33/34.

1 Sopha u. verschiedene Bildergänge zu verkaufen. Krensdorferstr. 7, 3 Et. r.

Eisener-Nähmaschine, neu, inländische B. sofort zu verkaufen. Sophienstr. 19, Sout.

1 handliche Wand, geb. Kichenstuhl bill. zu verkaufen. Auguststraße 13a, 3 Et.

**Kupferstiel, lat. neu, u. 2 geb. Glas-
 stühlen billig zu verk.** Landwehrstr. 5, 1. r.

Schreibstisch, Sopha, Bett, u. M. r. zu verkaufen. Anhalterstraße 10.

**Sopha, Bettstelle mit Matr., Federst.,
 Kammode, Tisch, Stühle, Spiegel, Eisener-
 Nähmaschine, sehr gut, wegen Todesfall
 billig zu verkaufen.** Domgasse 1, part.

Zu kaufen gesucht.
 Alte geb. Viehwagen
 u. Couverts aus d. J. 1850-67, a. u.
 geb. Samml. I. O. Keizer, Ardennerstr. 1, I.

Zu vermieten.
 7rdl. Wohnungen zu 50-60 Zhl. zu
 verm. Wilhelmstr. 21, 1. Hof zu erf.

Wohnung
 für 160 Mk., auf für eine Zehn. wohnend,
 zu verm. Schmeißerstr. 21.

Eintr. u. n. zu verm. Pannstraße 9.
 St. u. n. 31 Etgl., Hagenstr. 1. Hof.
 zu verm. Auguststr. 3, H. Siebentheim.

Wohnungen
 zu 45 und 60 Zhl., letztere 2 Stuben,
 1 Kammer, Küche u. Bad., sofort zu verm.
 Ludwigstr. 13b.

**2 Wohnungen, 40 u. 120 Mk.,
 1. Oktober zu vermieten.**
Magdeburgerstr. 1.

**7rdl. Wohnung, 56 Zhl., 1. Hof zu
 verm. Pannstraße 10.**

Ein Wohnnung zum 1. Okt. zu verth.
 Hospitalstr. 11.

Möbliertes Zimmer
 Möbl. Zimmer zu verth. Sophienstr. 2, I.
 Amt. Schloßgasse 10, Barthstr. 19, III. r.
 7rdl. Schlafst. off. Schmeißerstr. 30, III. r.
 Amt. Schloßgasse mit Hofst. zu verm.
 Kl. Sandberg 16, II.

**Anständige Schlafst. mit ober
 ohne Hof zu vermieten**
 Sophienstr. 32, I. r.

Mietgesuche.
Kl. möbliertes Zimmer
 sofort zu mieten gesucht. St. u. n. in
 Nähe d. Reichsbrücken, ohne Zehrenten.
 Möbl. Zimmer mit vollf. Küchenger-
 theil, bis je 40 Mk. u. 1. Sept. soll z.
 werden in Nähe der oberen Poststraße
 gefl. Off. sofort u. S. 21 a. d. Exp.

Stellen finden.
 Flechtler Maschinenbauern gesucht
 Sophienstr. 28, Hof part.
 Gute Waldknecht gesucht.
 Bismarckstr. 10, I.

Junges Mädchen zum Nähen gesucht
 Schmeißerstr. 17, III. r.

Ein jüngeres einfaches Mädchen für
 Hausarbeit sucht am 1. September
 Frau Sidiße, Hof. Weiditzstr. 29.

Angelernte wird noch angenommen.
 15. Sept. Marie Vogt, Sandbühnen 10.

Widua a. H. ad. Kr. am Hofstr. 17, part.

Stellen suchen
Ein tücht. Polirer
 auf Metall, welcher auf Nähmaschinen,
 Gewertheile etc. einarbeiten ist, sucht
 Beschäftigung. Beschäft. ist auch in
 2. oder 3. Handarbeiten bewandert.
 Schreiben unter B. 68 in bei Exped.
 d. St. abgeben.

Ein junger gebildeter Mann.
 21 Jahr, wünscht sich als Helfer aus-
 zubilden. St. u. n. B. 69 Exp. d. St. erb.

Ein f. Mädchen sucht ledigen Dienst 1.
 1. Sept. gefl. Off. unter d. Eins. Dame
 zu erfragen Gr. Auguststr. 7, d. 1.

Waters, in Ruben a. Gr. 60 Fla. fr.
 ins Daus liefert G. Müller, Spitz 33.

**Verlobungs-
 briefe,
 Hochzeits- und Kind-
 taufs-Einladungen,**
 liefert
**W. Kutschbach's Buch-
 druckerei,
 Zinkgarten 4a.**

Zum Anfertigen u. Zurecht d. Möbel
 in Ruben a. u. Mahagoni empfiehlt sich
 W. Brandt, Compt. 5, 5, Hofbühnenstr.

Verloren.
 Ein geschöner Mantel von Weiditz,
 vert. Wert geg. 60. abgeh. Friedrichstr. 22.
 Mandatene in Verlorenheit verlor.
 Bitte abzugeben Auguststraße 4, part.

Gefunden.
 Ein Schlüssel gefunden. Abzugeben
 Rathenowerstr. 6, Hof 11.
 Mandatentrost (Verloren) gef. Abgeh.
 Zinkgartenstr. 4, a. Exped.

Patent-Repetir-Wedernuhr, aller 5 Minuten weckend, bis er abgepfeift wird, sicherste Wedernuhr der Welt, empfindlich

Paul Maseberg, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 46

Soeben ist erschienen:

Der deutsche Michel

Illustrirter Familienkalender für Stadt u. Land

für das Jahr 1892,

mit Messen- u. Märkteverzeichnissen sämmtlicher deutschen Bundesstaaten und einer Buntdruckbeilage.

Billigster und reichhaltigster Kalender.

Preis 20 Pfennige.

Vorräthig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstr. 36, in der Buchbinderei von Ed. Gasper, Schulberg 1, und in der Buchhandlung von E. Treisinger, Giebichenstein, Triftstraße 3.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Erfolge des Prof. Jäger'schen Normal-Woll-Systems in den Tropen.

Mit Begehr gehen die meine Erfahrungen von Dr. Jäger's Wollsystem unter den mannigfaltigsten und erwiderten Umständen kund. Ich nahm dieses System im Laufe des Sommers 1882 an. Die Resultate waren so befriedigend, daß ich mich endlich, diesem System während einer Reise um die Welt anzuheben. Ich war nahezu ein Jahr abwesend und bereiste einen beträchtlichen Theil von Indien, Ceylon und Java, besuchte auch Australien und die Vereinigten Staaten.

Während meiner ganzen Reise erfuhr ich mich der vollkommensten Gesundheit und war nicht einmal durch einen Schnupfen beunruhigt. Das Normal-Wollsystem scheint mir für heiße Klimate und bei raschem Wechsel der Temperatur hervorragend angemessen zu sein, bewahrt den Körper wirklich vor Erkältungen und beschützt vor der unmäßigen Hitze der tropischen Sonne.

Alles in Allem kann ich nur meine vollste Zufriedenheit über Dr. Jäger's Normal-Wollsystem ausdrücken und kann es Jedem warm empfehlen, der eine ähnliche Reise unternimmt oder beabsichtigt, sich in den Tropen niederzulassen.

London. Joh. Raschen.

Im Innern Afrikas.

Das bekannte Werk von Herrn Reichscommissar von Wissmann giebt unter Anderem folgendes interessante Urtheil:

Als Unterzeug empfiehlt sich Wolle; Baumwolle nur dann, wenn die Haut sehr reißbar sein sollte. Von uns hat übrigens Niemand sich in der Wolle unbeschädigt gefühlt, trotzdem wir nicht davon gewöhnt und unsere Unterzeuge zu Hart und zu schwer waren. Die dünne sogenannte Trödelwolle scheint am empfehlenswertheiten zu sein, soll aber möglichst oft gewaschen werden.

An die Haut als Regulator der überhöhten Wärme, werden in dem tropischen Afrika erhöhte Ansprüche gestellt. Die ganze Hautoberfläche glüht im Sonnenlicht von minimalen Schwitzperlen, deren Verdunstung jedoch eine auf-fallend rasche ist. Hierdurch erklärt es sich, daß Erkältungen so leicht auftreten. Beim Austritt aus der schattigen, heißen Savanne in den heißen Urwald empfindet man infolge der schnellen Schwitzperlenbildung und der damit verbundenen Sauerstoffaufnahme ein köhlendes Frischen und das Bedürfnis, Hals und Brust warm zu halten. Bei derartigen raschen Temperaturswechseln ist die Wollbekleidung nicht allein ein angenehmes Wohlbehagen, sondern auch den sichersten Schutz gegen Erkältungen.

Die alleinigen concessionirten Fabrikanten der echten Professor Dr. G. Jäger'schen Normal-unterkleider sind:

W. Benger Söhne in Stuttgart.

Niederlagen in allen größeren Städten Europas.

Fortsetzung des Ausverkaufs

in Woll- und Strumpfwaaren, Posamenten, Handschuhen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. Zeise, Leipzigerstraße 16.

Zur Pflege der Haut! Eau de Lys de Lohse

(Lohse's Lili-Milch) — das beste Hautreinigungsmittel und Schminke gegen Sommerprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken etc. — macht die Haut blendend weiß, weich und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches Frisches, geländes Aussehen, in Originalflaschen à 1 Mk. 50 Pf., größere à 2 Mk. und 6 Mk. (roth, rosa, gelb).

Lohse's Liliennmilch - Seife

— die beste und sparlichste aller Toilette-Seifen, frei von jeder Schärfe, sarr und mild wie keine andere; — à Stück 75 Pf., 6 Stück 4 Mk.; parfümirt in Rose und Nelken, à Mk. 1.20, — 3 Stück 3 Mk. 50.

Lohse's Toilette-Essig

(Vinalere de toilette), erfrischender als alle Eau de Cologne, als Zusatz zum Wasch- und Badewasser, fähig auf die Haut wirkend, à Mk. 1.50, — 1/2 Liter, 3.75 Mk.

Gustav Lohse, königlicher Hoflieferant, Berlin W., Jägerstraße 46.

Fabrik seiner Parfümieren, Toilette- und medicinischer Seifen. Lager der besten englischen u. französischen Specialitäten aus den ersten Häusern. Franco-Zufendung der neuesten Preisliste sämmtlicher in- und ausländischer Waaren. Aufträge nach außerhalb prompt.

Zur guten Stunde,

Albrechtstr. 5. ff. Wein- und Bierrestaurant. Gute Küche. Neue elegante Bedienung.

Remus & Co., Uhrmacher,

Halle a. S., Veranlag. Hermannstr. 6. Goldschmied der Reichsbahn. Billigste Reparaturwerkstätte aller Arten Uhren, Ketten u. Ringe unter 2jähriger Garantie. Zeitgleich in exakter Herstellung verbodener Uhren.



Otto Thieme,

Buchhandlung und Buchbinderei, Teufelshofstr. 1. empfiehlt als vortheilhafte Gelegenheitsgeschäfte Photographie - Alben, Schreib-mappen, Schreibzeuge, Wider-rabben. Empfiehlt sich zum Anfertigen aller Buchbindarbeiten, Einrahmen von Bildern bei prompter Bedienung zu billigen Preisen.

Weiße Aker- und Lebovinsblättern empfiehlt in Gröllwein. Ein Vereinszimmer, 30-40 Bert. fassend, Mitte der Stadt, ist zu vergeben. Kellergasse 5.

Gelegenheitskauf.

Ein großer Vorrath Div. Schmuckfachen, ältere Muster, sollen von heute ab billiger ausverkauft werden. Die Preise sind enorm billig, theilweise bis unter die Hälfte des bisherigen Preises ermäßigt. Zum Ausverkauf gelangen:

- ca. 60 Dtzd. altdtsche Brochen von 30 Pf. an.
- 12 „ div. Armbänder.
- 4 „ bessere Similibrochen.
- 8 „ echte silberne Brochen v. 1 Mk. an.
- 8 „ echte Nickel- und Talmi-Uhrketten von 75 Pf. an.

Echte Korallenbrochen, Armbänder u. Kimmchen etc. etc.

J. Essig,

Große Ulrichstraße No. 44.

Vor Fälschung wird gewarnt! Verkauf bloß in rein versiegelten und blau einwaerzten Schachteln.

Wastilles de Bilin.

Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungsstörungen überhaupt. Depots in allen Mineralwasser-Stationen, in den Apotheken und Frauen-Handlungen. Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Waaren-Offerte

eigener Fabrik für Detail- und Engros-Geschäfte, hier und auswärts.

- 3. Wafkhan in den verschied. Sorten u. Hüften 1, 3, 5, 10, 25 u. 50 Pfg.-Verk.
- Kronen-Familien-Büchse 5 Pfg.-Verk. früher 10 Pfg.) in 25 St.-Kollen, do. do. „ 10
- Wafkhaner sog. Tinfische, lose u. in Packen, 10 Pfg. Blechdosen v. versch. Metall, Spiegelfaßer zu 10 Pfg. u. 5 Pfg. in verschiednen Formen, Hanzel, extra Prima, paraffirt ohne Nicrostoff von 40 Pfg. à Pfd. an, do. in 10 Pfg. Blechbüchsen an, eb.
- Schiffell. sog. Stiefelputz in Blech- u. Holzschachteln von 10 Pfg.-Verk., do. in Gebirgen u. Dolomiten zu 1 Nello an.
- Wafkhan in allen Sorten u. Preisen, letzterer der erften auszufahren, Franz-Büchse mit bestem Fabrik-Blechlatt.
- Wafkhan für Post-Büchse (Zigaretten-Büchse) bescheiden, Kaiser u. lose Karten zu 10 Pfg.-Verk. in feil. besamten Blechbüchsen, Zündhölzer, Schmelz, von 7 1/2 Pfg. à Pack. an.

Alle Waaren sind in Original-Verpackung, mit dem Fabrikanten-Logo versehen. Preislisten gratis. Bestellungen werden prompt erledigt und sind zu richten an C. O. F. Simon, Halle a. S.

Direct Import. Havana-Cigarren

renommirtester Marken in allen Preislagen (von Mk. 100-2600 per Millie), Fabrikate aus vorimportirten Tabaken von Mk. 30 bis Mk. 200 per Millie.

R. F. Liedtcke,

Berlin W., Unter den Linden 12, zu ebener Erde. Telogr.-Adresse: „Tabacos-Berlin“. Telephon-Amt 1. 7042.

Billige böhmische Bettfedern.

10 Pfd. gute, neue, geschliffene, staubfrei 8 Mk., 10 Pfd. bessere, neue, geschliffene, staubfrei 10 Mk., 10 Pfd. bodenweiche, sehr gut füllend, 15, 20, 25 Mk., 10 Pfd. Halbbaum, sehr füllend, dopp. gereinigt, 12, 13, 15 Mk., Daunen, 3, 3 1/2, 4, 5, 6 Mk. je 1/2 Kilo. Umtausch gestattet. Briefe franco jedes Cries p. Rücknahme, bei Nichterlangen frei. Bettfedernhandlung. B. Sachsel. Preise 238 (Böhmen).

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Halle (Saale) Wihl. Rasch, Schwetzkstrasse 1.

13. Marienburger Pferde-Lotterie.

Ziehung am 16. September 1891. Hauptgewinne: 7 compl. bespannte Equipagen. 10000 Mk. gegen 1000 Mk. gegen 1000 Mk. Gewinn.

Gewinne:

- 1 Saubauer mit 4 Pferden.
- 1 Ausfähr-Büchsen mit 4 Pferden.
- 1 Saubauer mit 2 Pferden.
- 1 Stadioriel mit 2 P. rden.
- 1 Tandem mit 2 Pferden.
- 1 Compas mit 1 Pferde.
- 1 Verlangen mit 2 Ponies.
- 5 neue u. geputzte Reitpferde.
- 68 Reit- und Wagenpferde.
- 100 Gewinne à 100 Mk.
- 20 Gewinne à 50 Mk.
- 500 höhere Preisliste-Winngen.

Carl Heintze, 1790 Gewinnet, Werth 14175 Mk. Gesamtwerth 54875 Mk. Jeder Zeichnung sind 2 Pfg. für Porto und Gewinnliste beizufügen.